

LEVINA

**Montageanweisung +
Gebrauchs-
und Pflegeanleitung**



Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).

Alle Standelemente müssen darüber hinaus, wie ab Seite 6 ff. beschrieben, an der Wand befestigt werden.

Beachten Sie besonders die mit  gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!

1. Übersicht Aufbauplan

Hilfsmittel für die Montage	Seite 2
Übersicht Aufbauplan	Seite 2

2. Beleuchtungs - Montage

Vitrinenbeleuchtung	Seite 3
Allgemeine Hinweise zum Anschluss der Beleuchtung	Seite 4



3. Aufstellen der Wohnwand / Wandbefestigung

Stellfläche vermessen	Seite 5
Sockelfußmontage	Seite 5
Hohe Standelemente	Seite 6
Hängeelemente	Seite 6
Sideboards 4191 / 4195	Seite 7
TV - Brücke 4221	Seite 8



4. Paneele / Regale

Regal 6023	Seite 10
Wandpaneel 1159 / 1199	Seite 11

5. Sockel / Kufen

Kufen 1045	Seite 12
------------	----------

6. Fronten

Pushmarkierungen	Seite 14
------------------	----------

7. Beschlagseinstellung

Klappenhalter	Seite 16
Klappenband	Seite 16
Topfband / Türen	Seite 17
Schubkasten	Seite 17
TIP - ON Beschlag	Seite 17

8. Pflegetipps

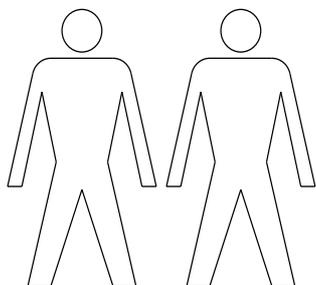
Eigenschaften von Massivholz	Seite 14
Reinigung und Pflege	Seite 15

LEVINA

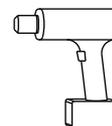
Übersicht Aufbauplan

Hilfsmittel für die Montage

Für die Montage benötigen Sie:



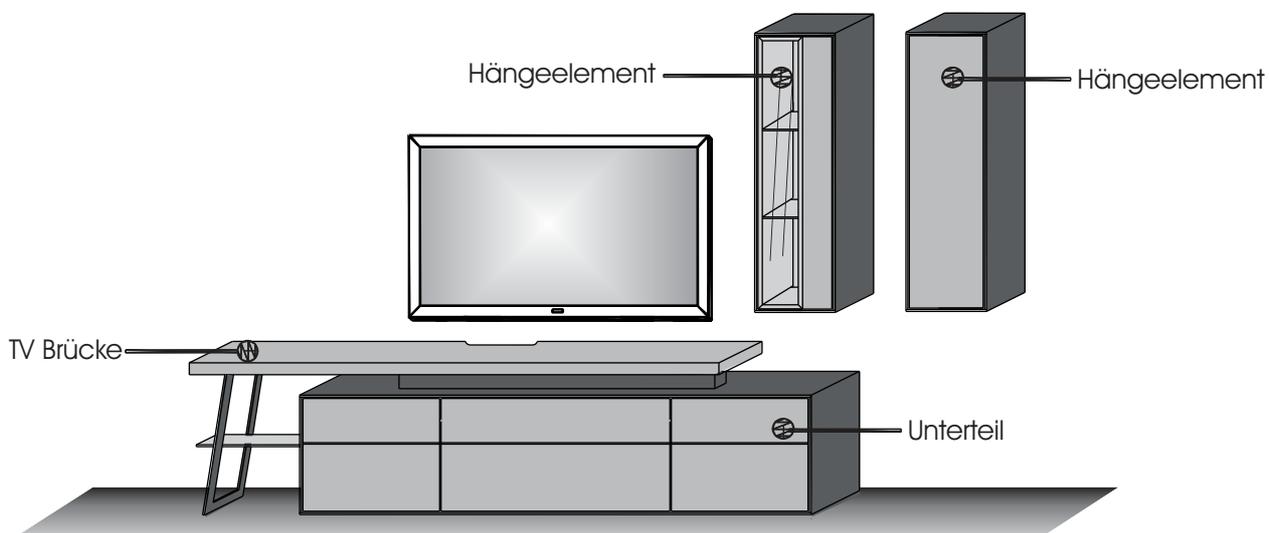
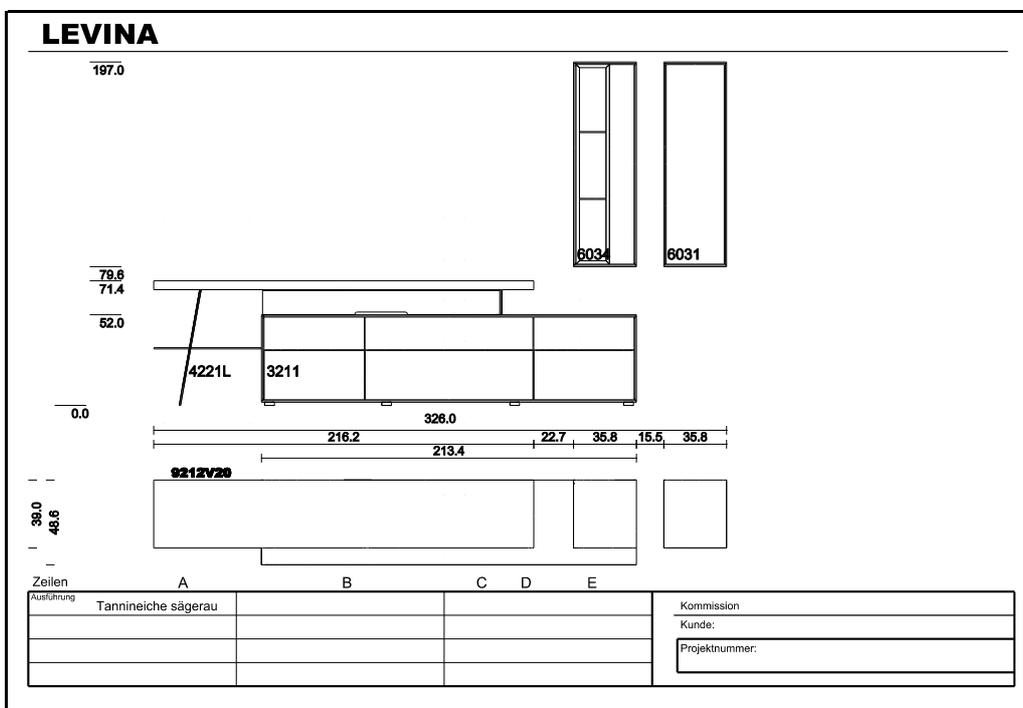
2 Personen



Bohrmaschine

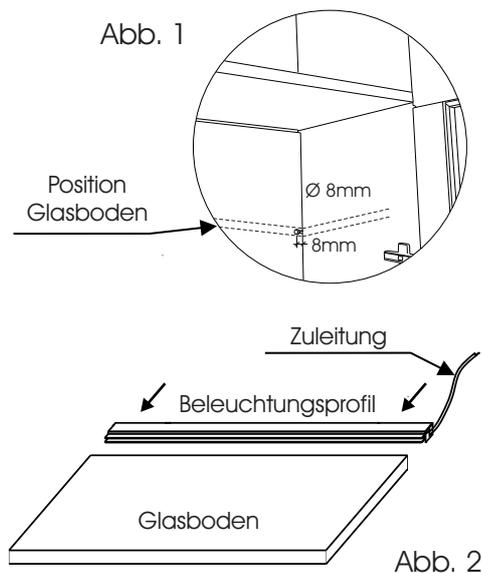
Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei. Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung. LEVINA - Korpuselemente sind werkseitig vormontiert. Zubehörtelle, Regalelemente und Beleuchtungen müssen jedoch montiert werden.



Montage der Vitrinenbeleuchtung

1. Zur Montage der Vitrinenbeleuchtung muss an der rechten Seite der Rückwand, an der später die Beleuchtung anliegt, ein 8mm Loch zur Kabelführung gebohrt werden. (Abb.1)
2. Stecken Sie nun die LED-Leuchte mit dem Aluminiumprofil von hinten auf den Glasboden (Abb. 2).
3. Führen Sie das Kabel der LED-Leuchte durch das gebohrte Loch und legen den Glasboden ein.
4. Verbinden Sie das Kabel auf der Rückseite mit dem Verteiler des Vorschaltgeräts.



Montage der Regalbeleuchtung für Element 6023 wird auf Seite 10 beschrieben.

Montage der Paneelbeleuchtung für Element 1159 / 1199 wird auf Seite 11 beschrieben.

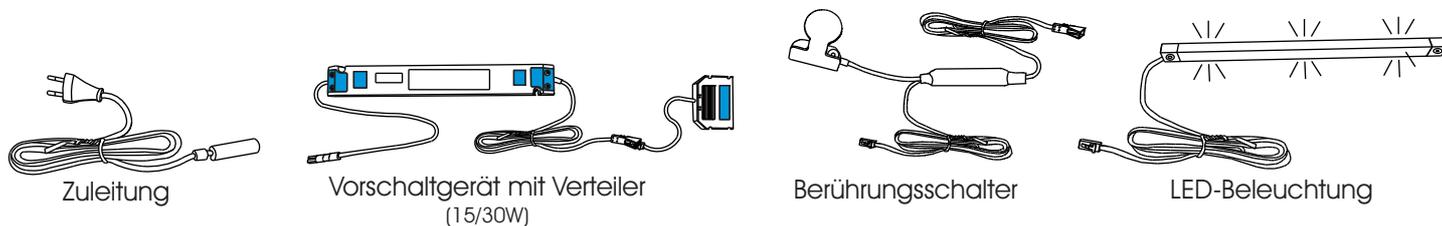


Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende.
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

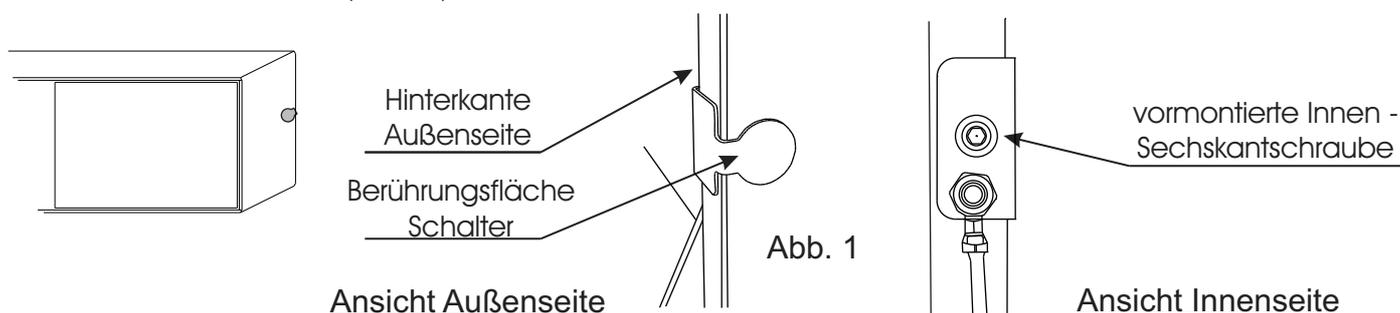


Verkabelung der Beleuchtung

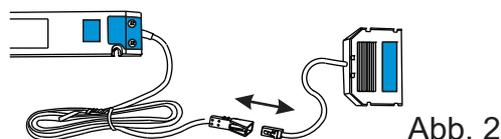
Bei dem Modell LEVINA gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



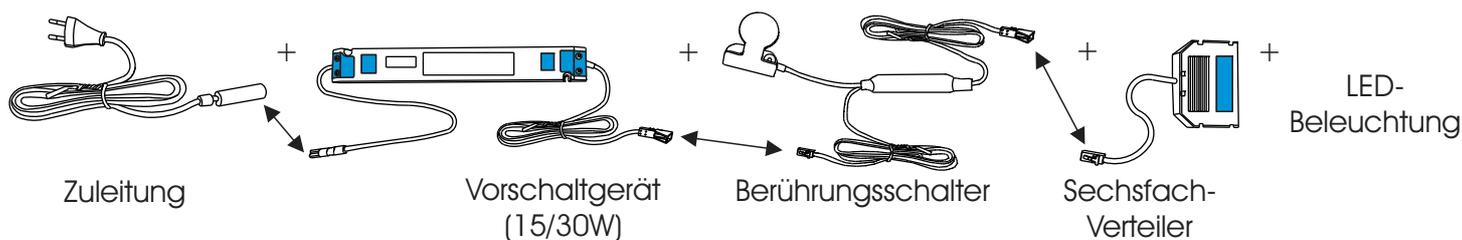
1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)



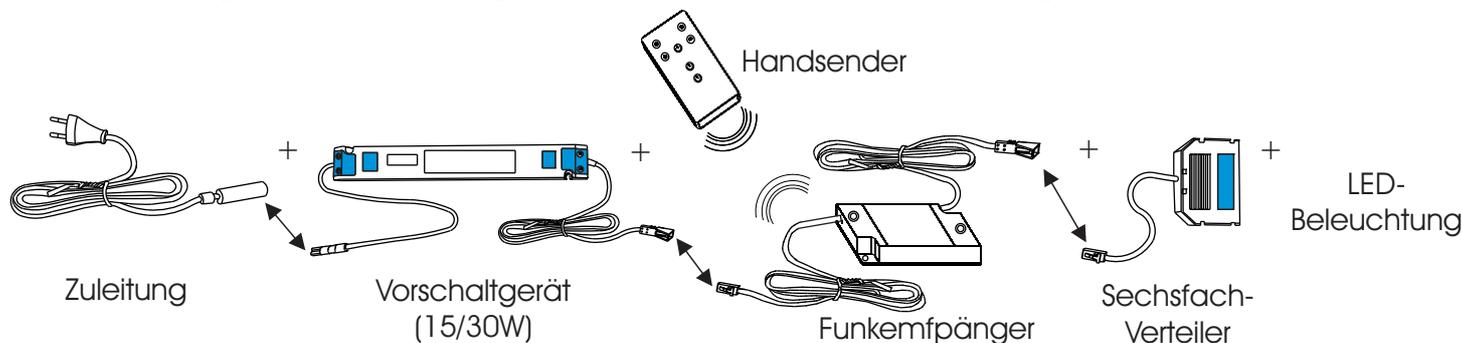
2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)



3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



3.B Verkabelung bei der Verwendung eines Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)





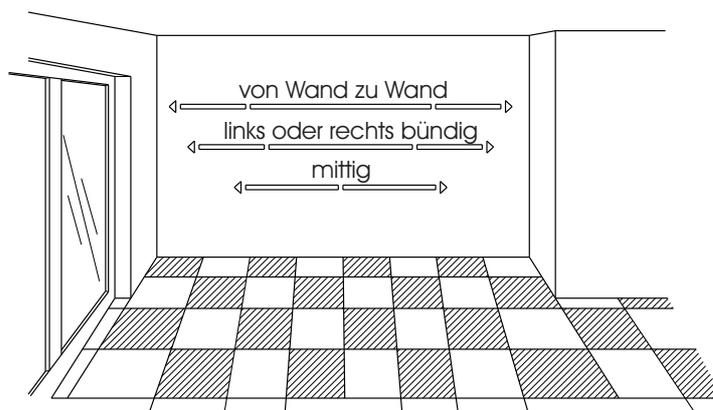
Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende.
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)



Aufstellen der Wohnwand

Stellfläche vermessen und festlegen

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



Montage SockelfüÙe

1. Entfernen Sie die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
2. Entfernen Sie vorsichtig die Schonleisten. (Abb. 1)
3. Drehen Sie den Sockelgleiter auseinander. (Abb. 2) und stecken das Zapfenteil in die entsprechenden Bohrungen des Unterbodens. Sichern Sie den Gleiter mit je einer $\text{Ø}4 \times 17\text{mm}$ RW-Schraube. Anschließend wird das Gleitelement wieder aufgeschraubt. (Abb. 3)
4. Richten Sie das Möbel durch drehen der Sockelgleiter aus. Stirnseitig positionierte Gleiter werden von außen mit der Hand gedreht. (Abb. 4) Die innenliegenden Gleiter können von Innen mit einem Sechskantschlüssel ausgerichtet werden. (Abb. 5) Falls die innenliegenden Bohrungen sichtbar sein sollten, werden Sie mit einer Abdeckkappe verschlossen. (Abb. 6)

Abb. 1

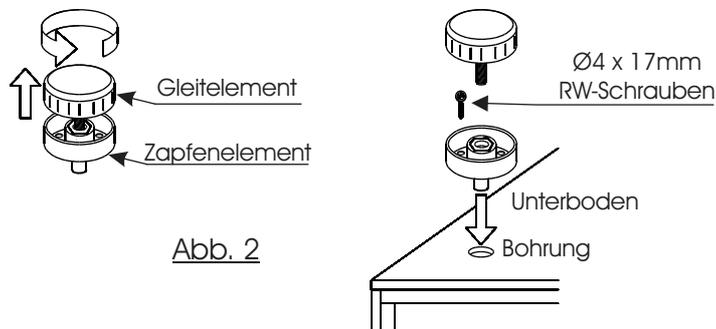
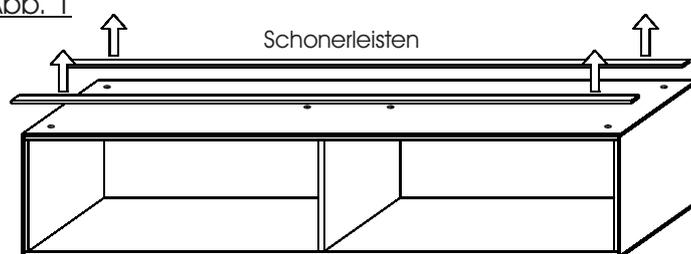


Abb. 2

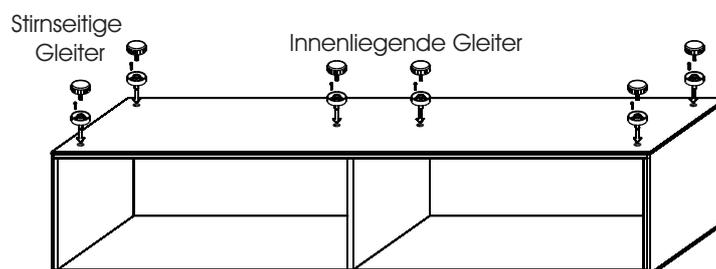


Abb. 4

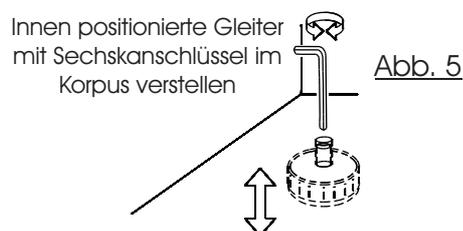


Abb. 5

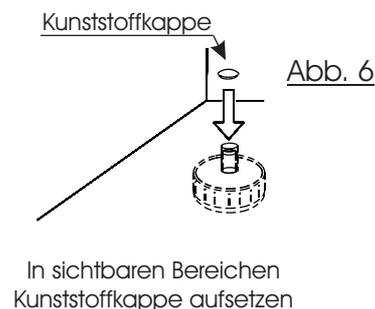


Abb. 6



**Alle Schubkasten- und Türenelemente müssen an der Wand befestigt werden!
Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen oder beim Herausziehen des Schubkastens nach vorne. Beachten Sie dies auch während der Montage!**

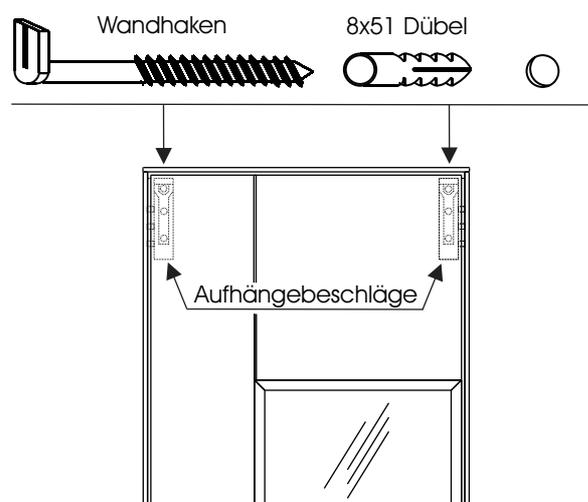
Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernommen.



Wandmontage von Standelemente, Low- und Highboards

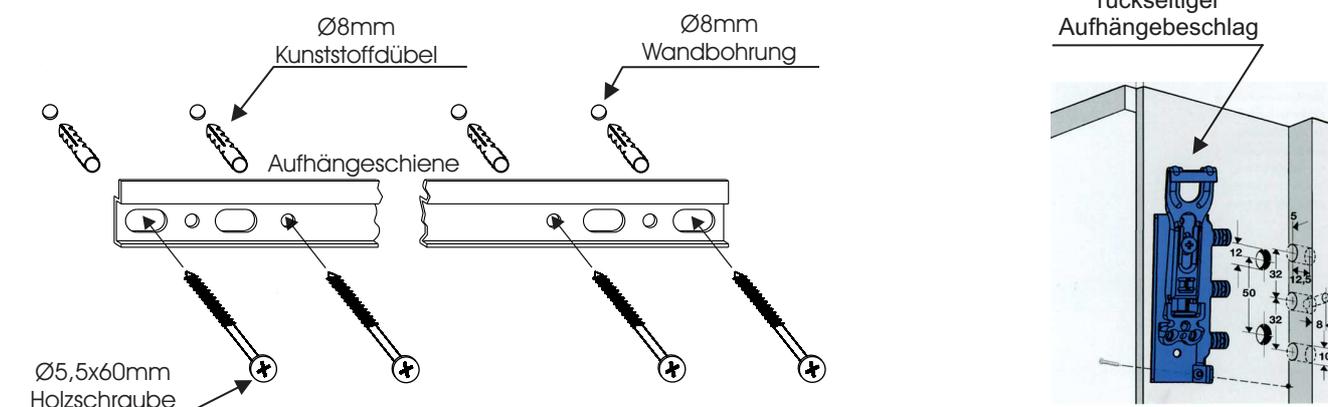
LEVINA Standelemente, Low- und Highboards müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden. Hierzu sind werkseitig Aufhängebeschläge auf der Rückseite des Korpus montiert. Montieren Sie je Aufhängebeschlag einen Wandhaken mit den Ø8x51mm Kunststoffdübel.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Aufhängebeschlag sicher in den Wandhaken eingreift. (Abb. rechts)



Wandmontage von Hängeelementen

Alle LEVINA Hängeelemente sind für die Wandbefestigung vorbereitet. Bei diesen Elementen verwenden Sie immer die mitgelieferte Aufhängeschiene! Verschrauben Sie die Schiene mit den Ø5,5 x 60 mm Schrauben. Je Aufhängeschiene sind, entsprechend der unteren Grafik, 4 Schrauben und Dübel zu verwenden.





**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpus führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**



Wandmontage von Sideboards

Sideboard

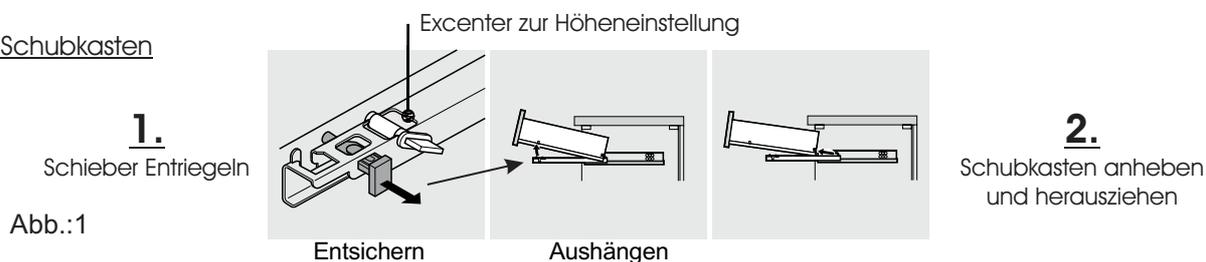


Maße in cm	B 189	H 81	T 44
Typen-Nr.	4191		4195

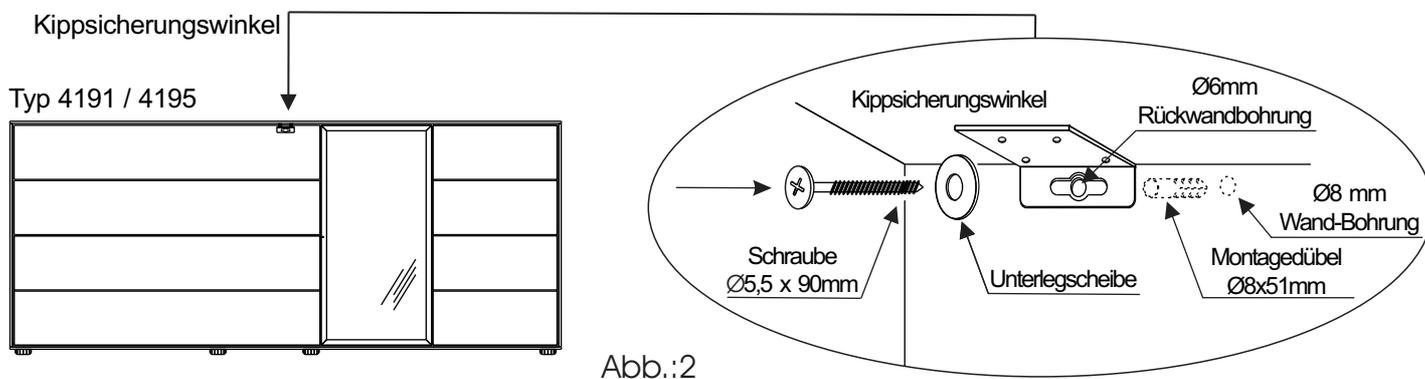
Die LEVINA Sideboardelemente Typ 4191 / 4195 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden.

1. Demontieren Sie zunächst die Schubkästen (Abb.:1). Der Kippsicherungswinkel ist werkseitig im oberen Bereich der Rückwand mittig montiert.

Ausbau - Schubkasten



2. Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer durch das Langloch des Winkels in die Rückwand ein Loch.
 3. Befestigen Sie den Korpus, wie in Abbildung 2 dargestellt, mit der Zimmerwand. Hierzu verwenden Sie die Ø5,5 x 90mm Schraube, die Unterlegscheibe sowie den Ø8mm Montagedübel.

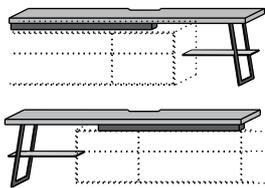


4. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung der Front nicht vergessen.

Um eine Verletzungsgefahr durch das Kippen der Sideboardelemente nach vorne zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass diese Elemente gesichert werden.
Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen.
Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel!
(Nicht im Lieferumfang enthalten!)

Montage TV-Brücke 4221

TV-Brücke
in Kombination mit Type
3211 + 3171



B 216 H 71 T 39
4221



Die TV Brücke kann zur rechten oder zur linken Seite montiert werden. In dieser Anleitung wird die Montage für die linke Seite gezeigt. Für die rechte Seite muss die Montage spiegelbildlich durchgeführt werden.

1. Entfernen Sie vorsichtig die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Legen Sie sich die TV Brücke, wie in Abbildung 1 dargestellt, zurecht und montieren zunächst die Metallwange auf die Unterseite der TV-Brücke. Verwenden Sie hierfür die vier M8x25mm Halbrundkopfschrauben und je eine Unterlegscheibe. (Abb. 1)

3. Montieren Sie nun die Glaswange. Hier müssen zunächst zwei Glasklemmen mit je einer $\varnothing 3,5 \times 20$ mm Schraube montiert werden. Zur Positionierung sind Vorbohrungen auf der Unterseite der TV-Brücke werkseitig vorhanden. (Abb. 1)

4. Stellen Sie die Glaswange mit einem Abstand von ca. 70mm zur Hinterkante der TV-Brücke auf die Glasklemmen und ziehen die Fixierungsschrauben der Klemmen an. (Abb. 1)

5. Positionieren Sie das Unterteil an die Wand und stellen die TV-Brücke vorsichtig darauf. Der Abstand zwischen Brücke und Unterteil beträgt 620mm. (Abb. 2)

6. Richten Sie beide Elemente mit Hilfe der verstellbaren Unterteil - SockelfüÙe waagrecht aus. (Abb. 2)

7. Die TV-Brücke wird mit zwei vormontierten Montagewinkeln an die Wand befestigt. Übertragen Sie die Punkte der Winkel an die Wand. (Abb. 2)

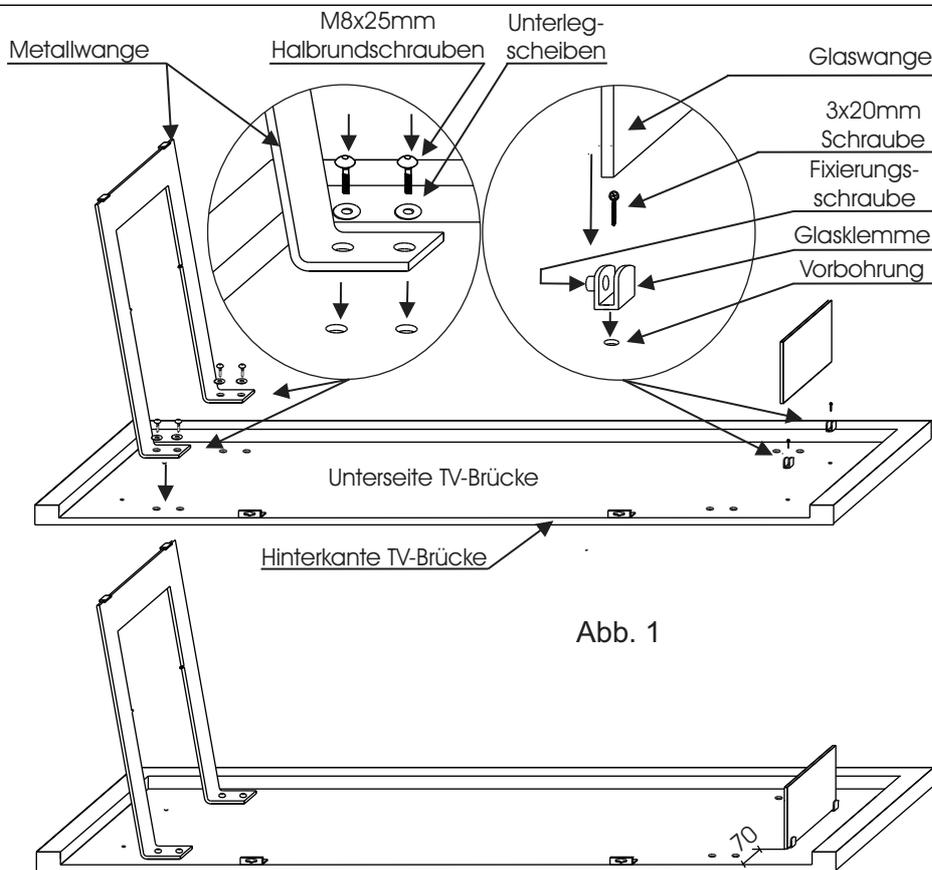


Abb. 1

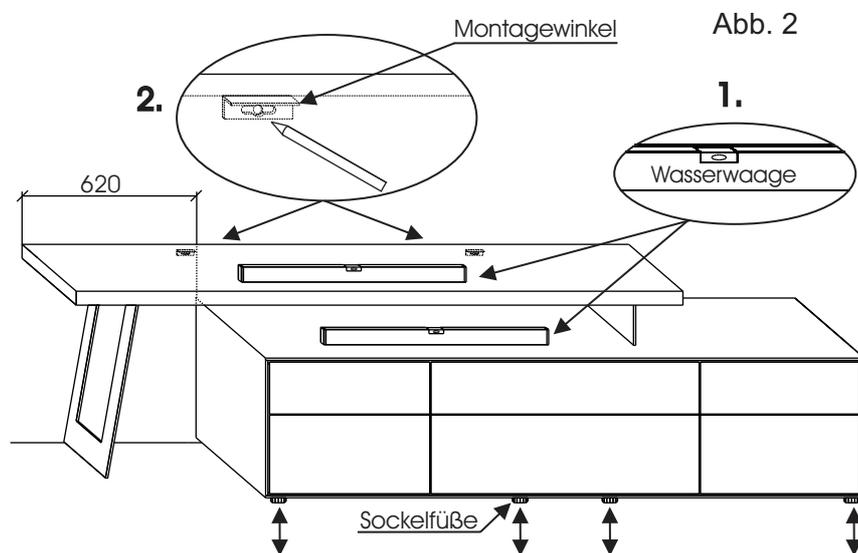


Abb. 2

Regal 6023

Regal



Maße in cm	B 29	H 115,5	T 23
Typen-Nr.	6023		

- Entfernen Sie die Verpackung des Regals und legen die Teile auf eine planen, sauberen und weichen Unterlage.
- Falls Sie eine Beleuchtung bestellt haben (optional), muss diese zunächst montiert werden. Die Beleuchtung wird Ihnen mit einem Winkelprofil geliefert. Bedingt durch den Ausgang der Zuleitung gibt es ein rechtes und ein linkes Profil. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Beleuchtung nach oben geführt sind. (Abb. 1)
- Ziehen Sie die Schutzfolie des Klebebandes vom Beleuchtungsprofil ab und schieben das Profil von oben zwischen Boden und Paneel. Anschließend positionieren Sie das Profil an die Innenkante der Regalböden und kleben das Profil an die Seite. (Abb. 1, 2, 3)
- Verlegen Sie die Kabel zwischen Paneel und Metallregal wie in Abbildung 4 dargestellt.

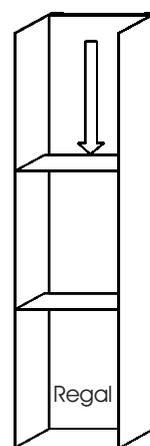
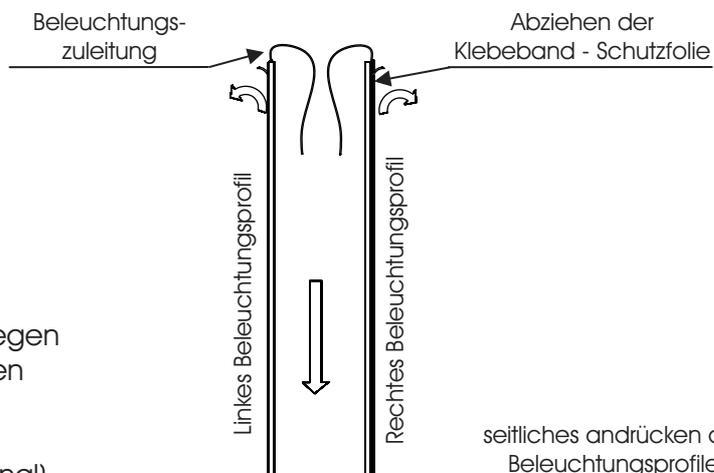


Abb. 1

seitliches andrücken der Beleuchtungsprofile

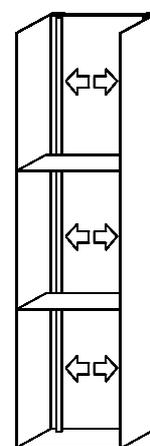


Abb. 2

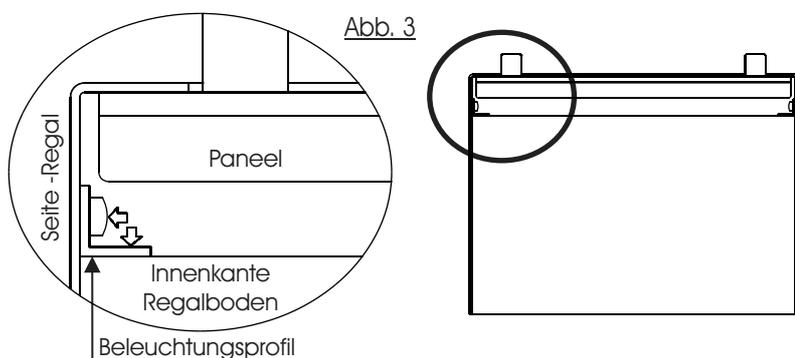


Abb. 3

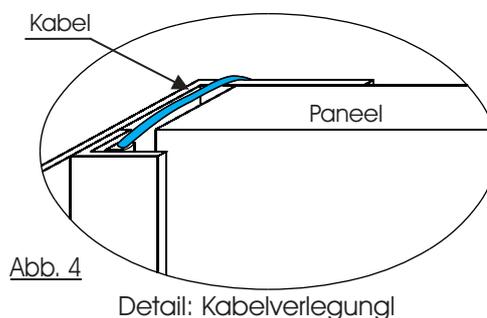
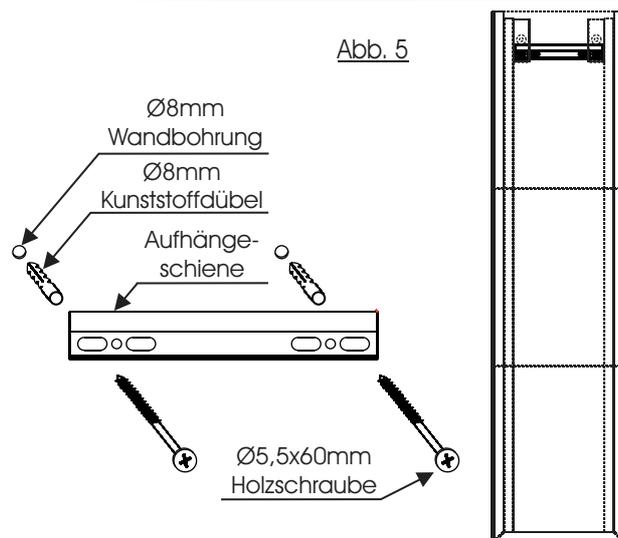


Abb. 4

- Verbinden Sie die losen Kabel entsprechend der beigelegten Verkabelungsübersicht.
- Positionieren Sie das Regal entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan an die Zimmerwand und zeichnen die Bohrposition an.

7. Bohren Sie die Dübellöcher mit einem $\varnothing 8\text{mm}$ Bohrer und montieren Sie die Aufhängeschiene mit den $\varnothing 8\text{mm}$ Kunststoffdübeln und $\varnothing 5,5 \times 60\text{mm}$ Holzschrauben waagrecht an die Zimmerwand. (Abb. 5)

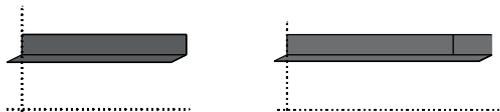
8. Hängen Sie das Regal auf und richten dieses mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.



Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Möbels führen!
 Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Wandpaneel 1159 / 1199

Wandpaneel



Maße in cm	B 154 H 19 T 20	B 192 H 19 T 20
Typen-Nr.	1159	1199

- Entfernen Sie die Verpackung des Paneels und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
- Falls Sie eine Beleuchtung bestellt haben (optional), wird diese zuvor von unten, hinter dem Regalboden montiert. Ziehen Sie die Schutzfolie von der LED - Strip und kleben die Beleuchtung mittig unter die Wandanschlussleiste. (Abb.: 1)

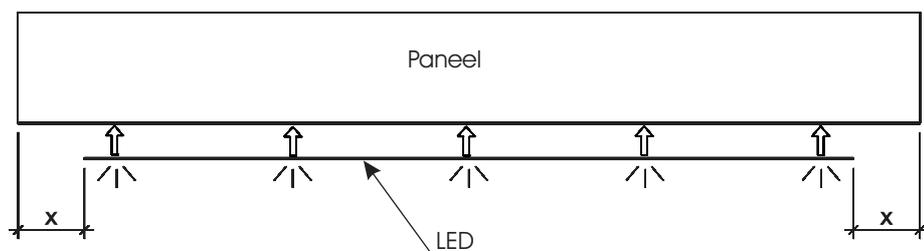
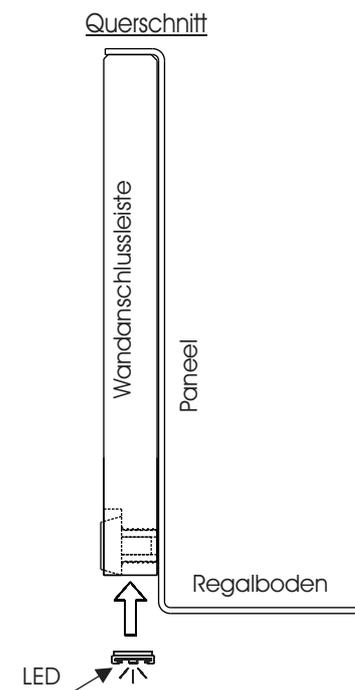


Abb. 1



Paneele und Regale / Kufen

3. Zur Montage des Paneels verwenden Sie die beiliegenden Aufhängeschienen. Diese werden mit den Ø8mm Kunststoffdübeln und Ø5,5x60mm Holzschrauben waagrecht an die Zimmerwand montiert. Jede Schiene muss mit 2 Schrauben befestigt werden. (Abb. 2)

4. Hängen Sie das Paneel auf und richten dieses mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus. Eine Neigungsverstellung erfolgt durch die rückseitigen Rändelschrauben

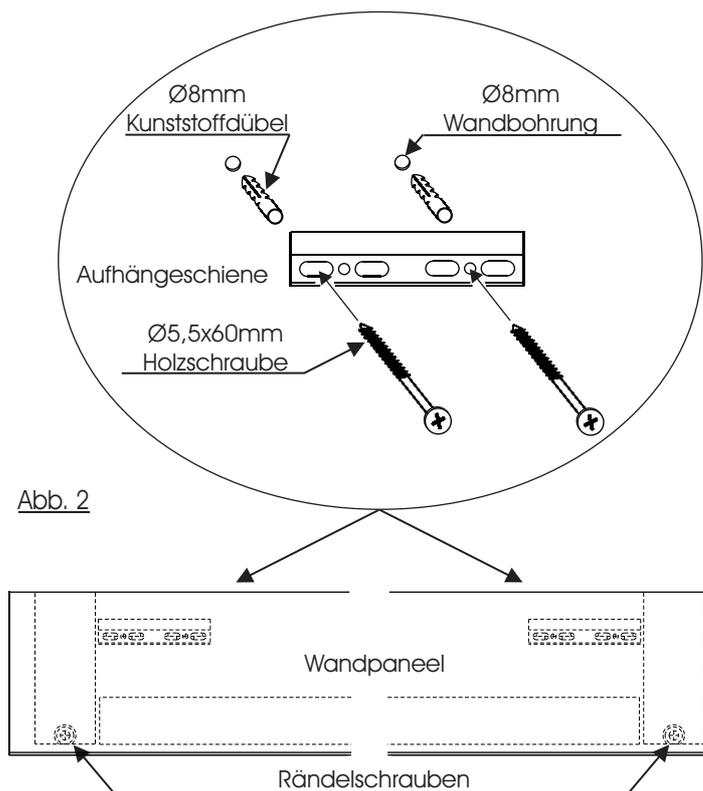


Abb. 2

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Möbels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an allen Hängebeschlägen mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Kufen 1045

Kufen aus Baustahl



Maße in cm	B 12	H 13	T 41
Typen-Nr.	1045		

1. Entfernen Sie die Verpackung sowie die Fronten des Möbels. Legen Sie das Element mit der Oberseite nach unten auf einer planen, sauberen und weichen Unterlage.

2. Zeichnen Sie die Position der Kufen an. Hierzu verwenden Sie die mitgelieferte Schablone und halten diese an der vorderen und seitlichen Kante des Unterbodens bündig an. (Abb. 1)

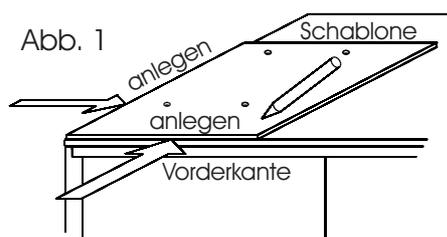
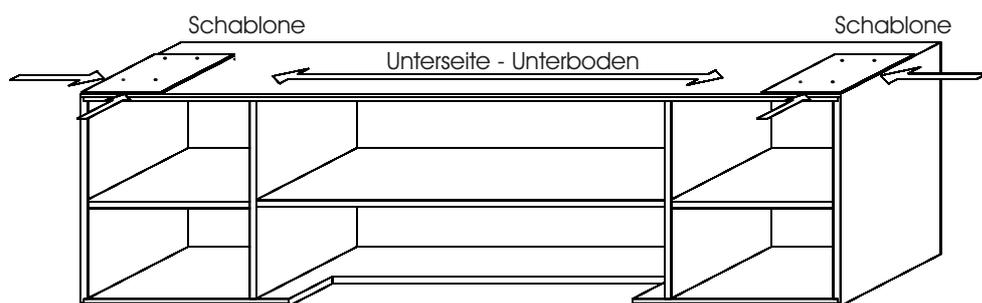


Abb. 1

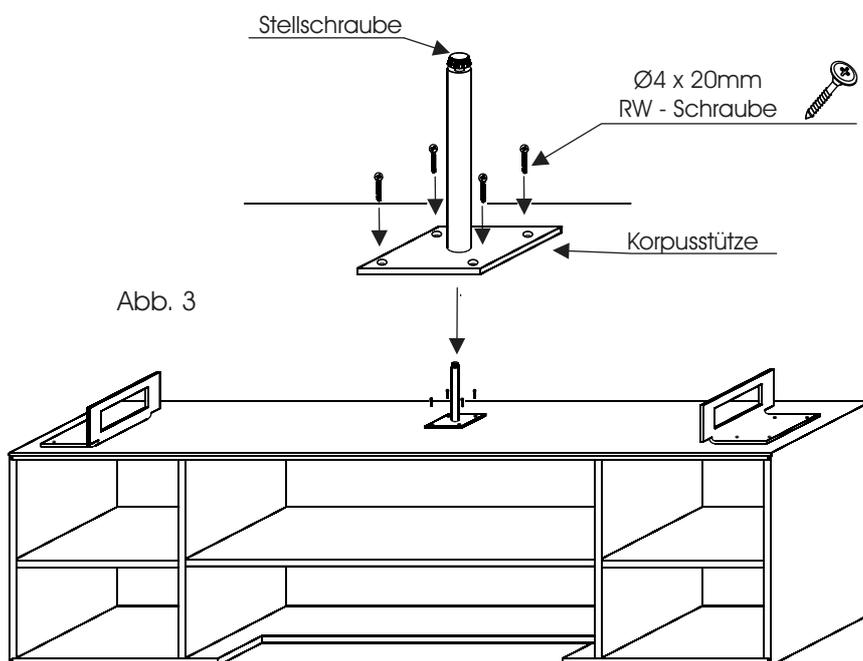
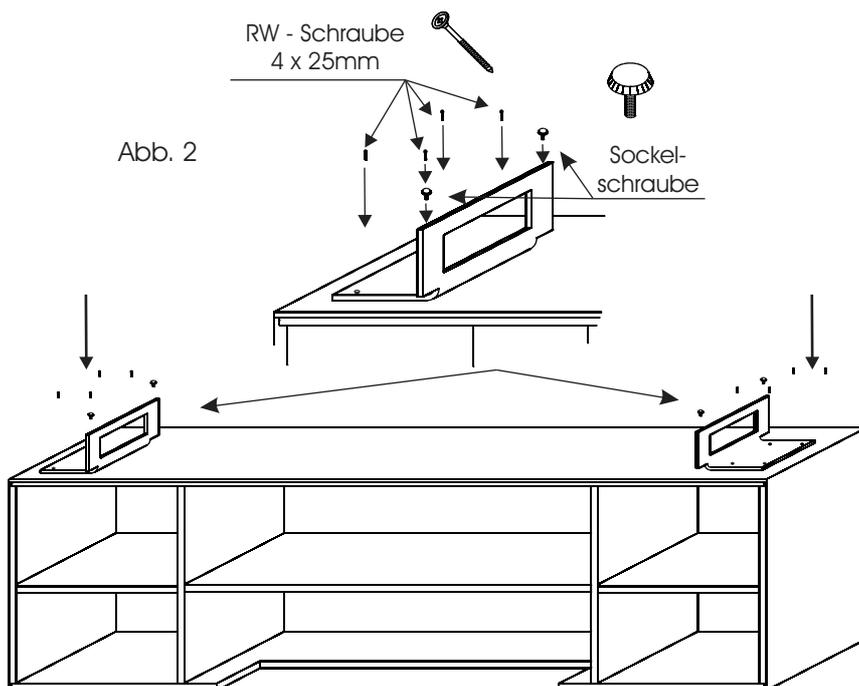
Kufen

3. Verschrauben Sie die Kufen mit je 4 Stück Ø4x25mm RW-Schrauben. Drehen Sie anschließend die Sockelschrauben in die hierfür vorgesehenen Gewindebohrungen der Kufen. (Abb. 2)

4. Bei einigen breiten Elementen ist es notwendig, den Korpus mittig zu unterstützen. Hierzu ist in diesem Kufenelement eine Korpusstütze mit Grundplatte enthalten. Verschrauben Sie die Grundplatte mit 4 Stück Ø4x20mm RW-Schrauben. (Abb. 3)

5. Drehen Sie das Möbel und richten es durch drehen der Stellschrauben wagerecht aus.

6. Setzen Sie die Front wieder ein.



Montage Pushmarkierung

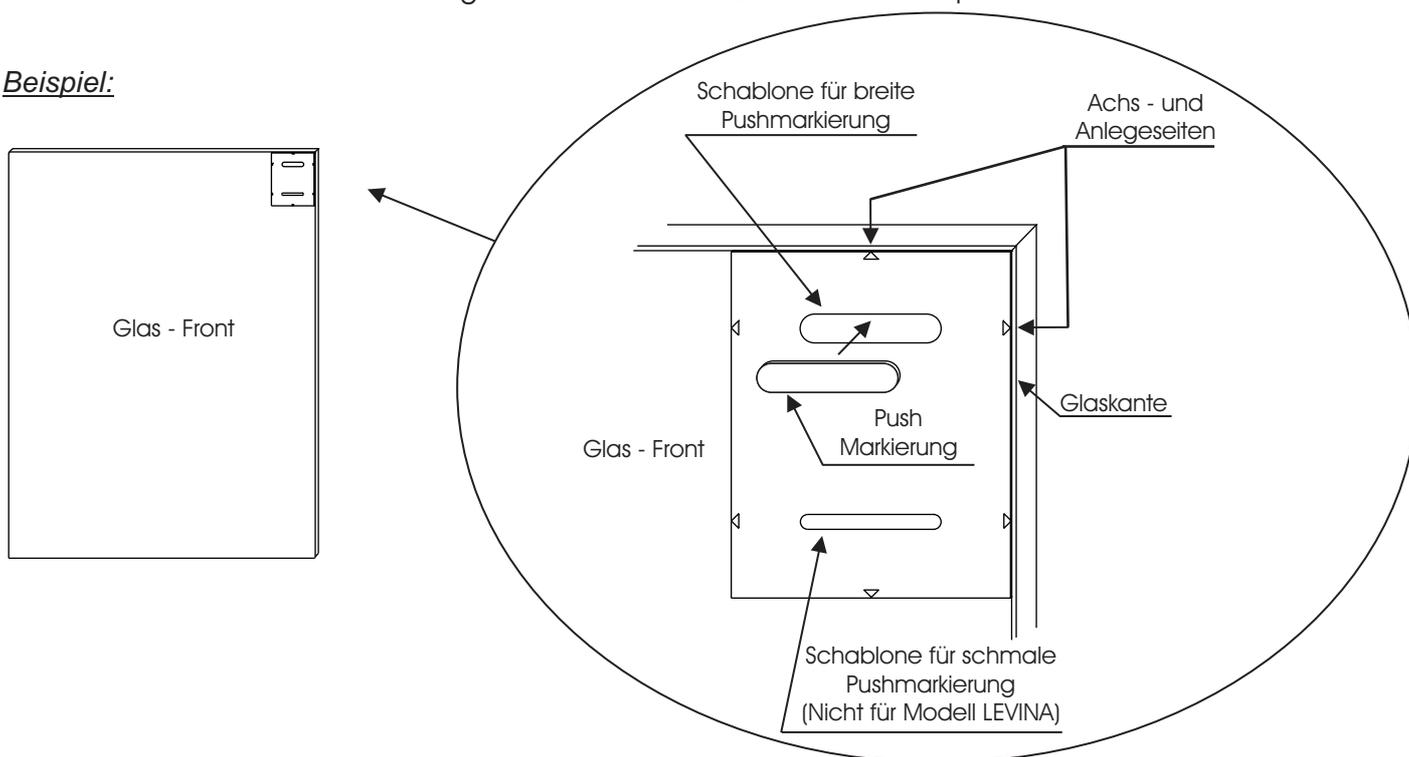
Zu jeder Kommission werden Ihnen Pushmarkierungen geliefert. Sie dienen dazu die Frontgläser vor Verunreinigungen zu schützen sowie den Punkt zu markieren, an dem der „Push to Open“ Beschlag optimal funktioniert.

Eine Montage dieser Punkte ist nicht zwingend notwendig. Aus optischen Gründen können Sie hierauf verzichten.

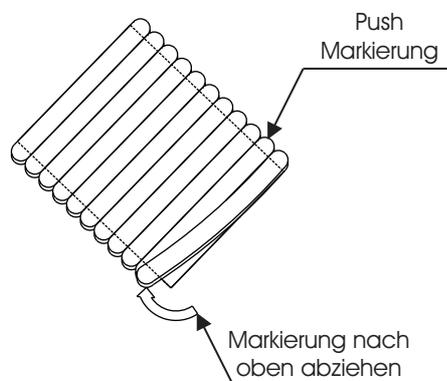
Bei dem Modell LEVINA werden ausschließlich die breiten Pushmarkierungen verwendet.

1. Legen Sie die mitgelieferte Schablone, wie auf der Seite 15 dargestellt, auf die Glasfront. Die Schablone wird dabei bündig an die Glaskante bzw. Glasrahmen positioniert.

Beispiel:



2. Die Pushmarkierungen werden als Streifen aus mehreren Markierungen geliefert. Ziehen Sie eine Markierung vorsichtig von dem Papier nach oben ab und drücken diese, mit der Klebeseite voran, durch die Öffnung der Schablone auf die Front.



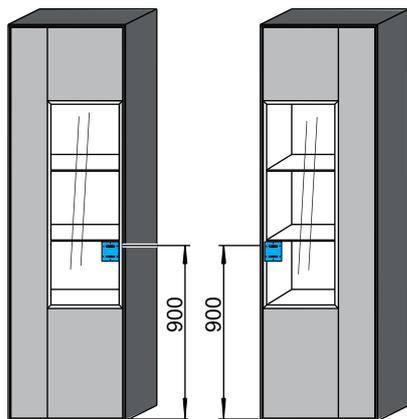
3. Nehmen Sie die Schablone ab und drücken anschließend die Markierung nach.
4. Wiederholen Sie Schritt 1-3 bis alle Fronten mit einer Pushmarkierung versehen und eingebaut sind.
5. Richten Sie die Front aus.

LEVINA

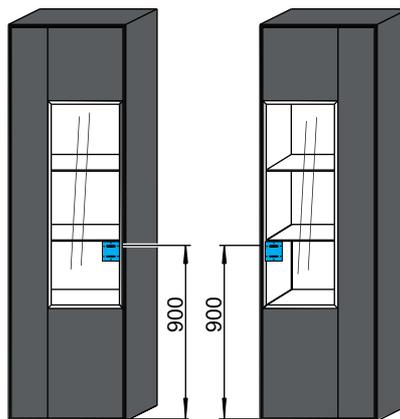
Fronten

Position der „breiten“ Pushmarkierungen

Standelemente

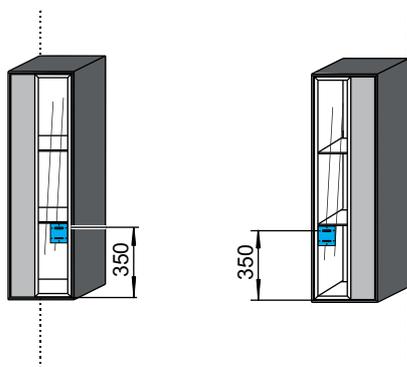


B 60 H 206 T 39
0061 li. 0062 re.



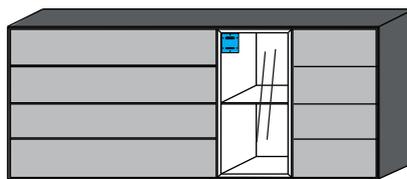
B 60 H 206 T 39
0065 li. 0066 re.

Hängeelemente



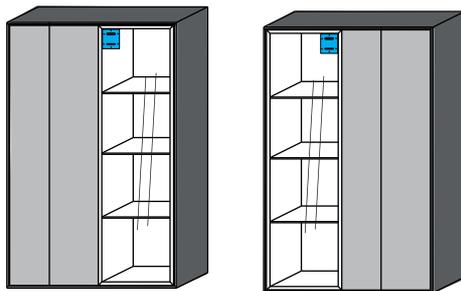
B 636 H 117 T 39
6033 li. 6034 re.

Sideboards

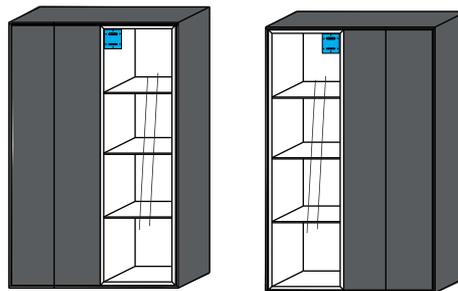


B 189 H 81 T 44
4191 4195

Highboards



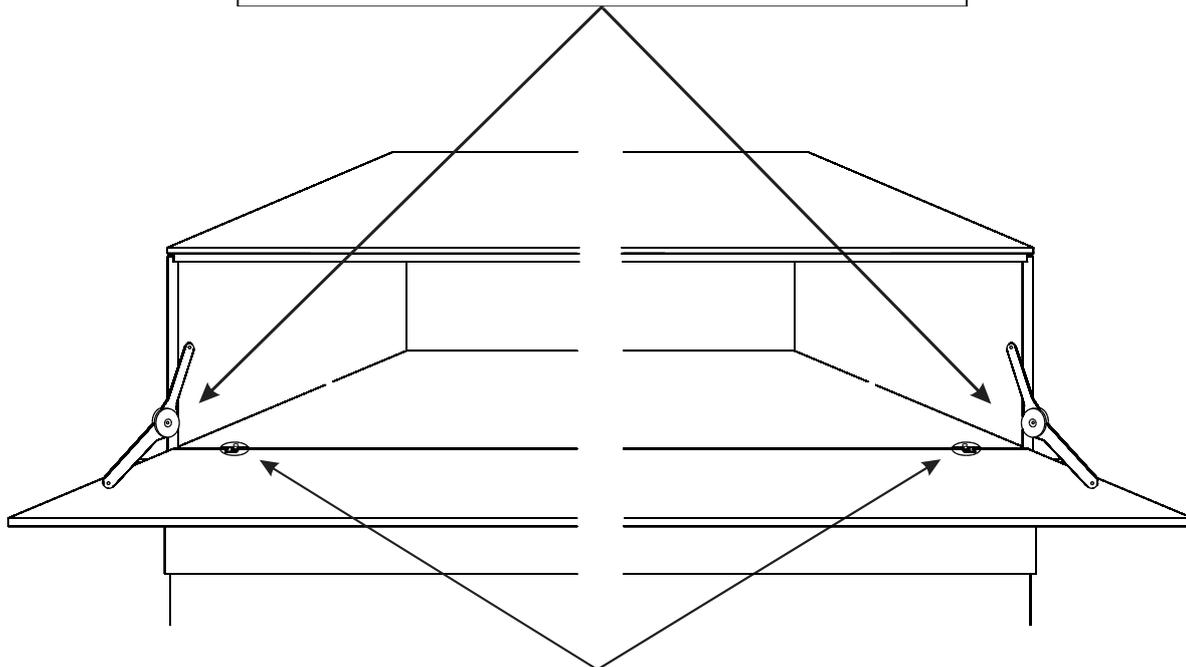
B 89 H 138 T 39
7081 li. 7082 re.



B 89 H 138 T 39
7085 li. 7086 re.

Klappenhalter

Durch drehen der Stellschraube am Klappenhalter kann die Öffnungsgeschwindigkeit der Klappe eingestellt werden. Stellen Sie die Stellschraube so ein, dass die Klappe sanft nach unten öffnet.



Klappenband

Das Klappenband lässt sich in der Höhe, Tiefe und seitlich verstellen. Stellen Sie die Bänder so ein, dass alle Fugen der Front gleichmäßig Breit sind.

↑↓ Tiefenverstellung
 ↔ Höhen- und Seitenverstellung

Türen

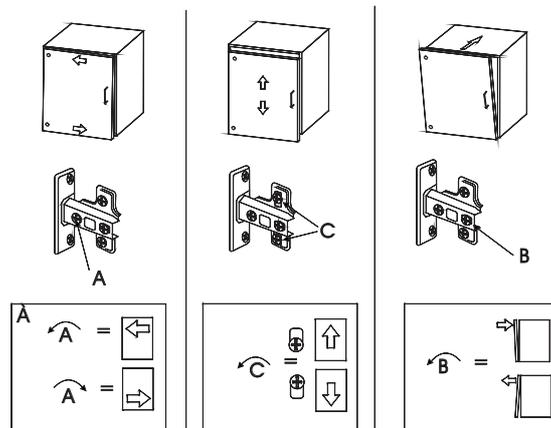
Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

Hinweis:

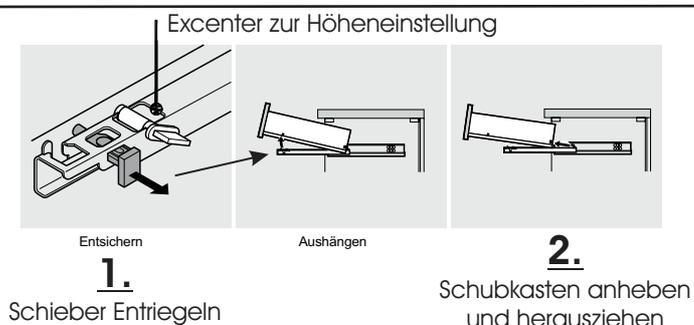
Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

Ist ein Nachstellen notwendig, können Sie die Türen wie in Abb.1 einstellen.



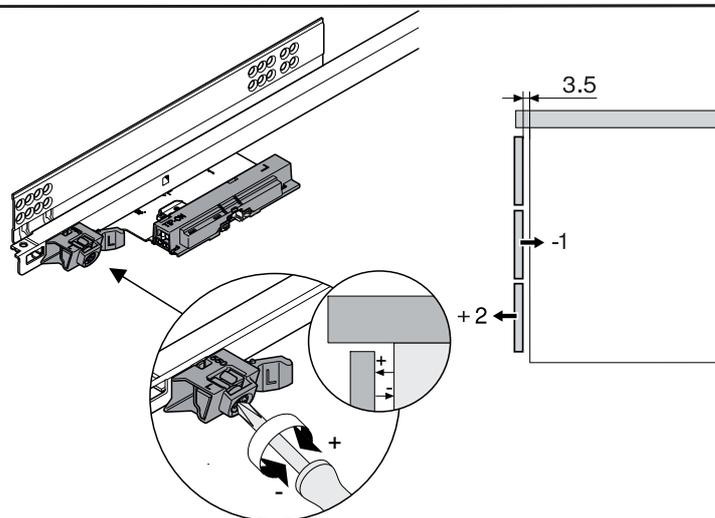
Schubkästen ausbauen

Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.



Tiefen - Einstellung der Schubkastenfront

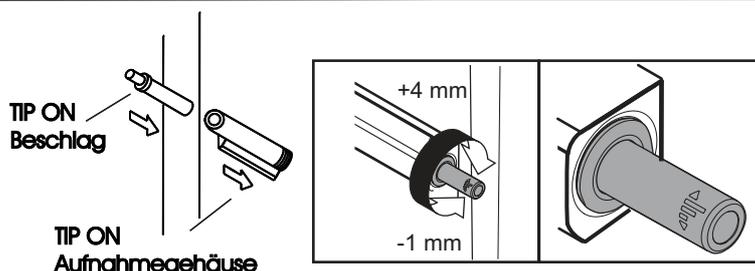
Das Schubkasten - Vorderstück lässt sich in der Tiefe regulieren. Bauen Sie hierzu den Schubkasten aus und stellen die Tiefe durch drehen der entsprechenden Stellschraube ein. Um die Funktion des TIP ON Mechanismus zu gewährleisten, wird eine Mindestfuge von ca. 3mm zwischen Front und Korpus benötigt. Prüfen Sie nach dem Einbau die einwandfreie Funktion des Schubkastens.



Montage und Einstellung TIP ON Beschlag

Der TIP ON Beschlag wird in den Beschlagsbeutel der entsprechenden Typen mitgegeben. Diese sind bei der Montage vor dem Ausrichten der Fronten in das TIP ON Aufnahmegehäuse zu schieben.

Durch drehen des vorderen Stiftes kann der Beschlag herein bzw. herausgedreht werden bis das Frontelement bündig mit den anderen Elementen ist.



Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel

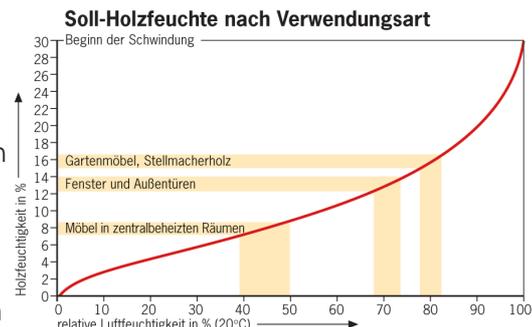
Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel.

Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.

Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen.

Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.

Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.



Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern

Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

Licht verändert Holz

Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:

Wildecke / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.

Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.

Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.

Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil,

Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.

Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

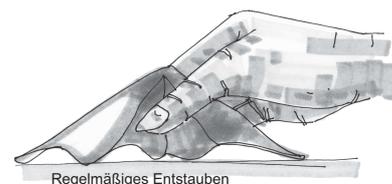
Pflege der Holzoberfläche

Reinigung und Pflege

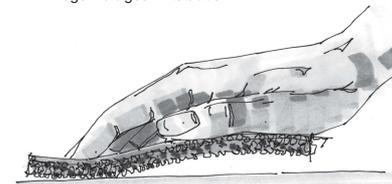
Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste.

Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.

Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor.



Regelmäßiges Entstauben



Festen Schmutz mit Schleifvlies abreiben

Schmutz entfernen

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummibrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.

Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie

die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus dem Hartmann Pflegeset.

(Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächenschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.



**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage
/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden
keinerlei Haftung übernommen.**



Pflege der Glasoberfläche

Klar - Glasflächen

Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.

Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

Satinato - Glasflächen

Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.



- Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.
- Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.
- Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.
- Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.



Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.

Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.

Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.

Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.



**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage
/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden
keinerlei Haftung übernommen.**

